Miesbadener Tanblatt.

"Zagbierthaus". Schafter-halle geöffnet von 8 libr mergens bis 8 libr abenbe. Beltidectionis: Granffurt a. M. Sr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgene bie 6 ifter abende, aufter Countags. Politicedfonte: Frantfurt a. SR. Rr. 7403.

Bejogs - Preis für beide Ansgaden: Mt. 1.40 monarlich, Mt. 4.20 viertelfahrlich durch ben Berlag Longgan's 21, obne Beringerlohn, Mt. 5.25 vierteifahrlich durch alle beurfchen Boltanftalten, aus-täunblich Beliefigeld. — B gugs Beliefilangen nehmen auherdem entgegen: in Wiedbaden die Zweigfelle Bismardring 19, famie die Ausgadeitellen in allen Trilen der Stadt; in Biebrich: die doritige. Ausgadeitellen und in den benachbarten Larbarten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger. Anzeigen Dreis filt die Zelle: A Bfa, für derliche Anzeigen; 80 Bfg, für aussochtete Anzeigen. Mt. i. wie derliche Retlamen; Mt. 3. – für auswärtige Retlamen. – Bet wiederholter Aufnahme unversänderter Ausseigen entiprechender Nachlag, – Anzeigen Annahme: Für debe Ausgaden des 10 libr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zogen und Blähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lupow 6202 und 6203.

Donnerstag, 17. April 1919.

Abend: Ausgabe.

Mr. 171. . 67. Jahrgang.

Die beigelegte Rabinettskrifis.

Bon manchen Rabinettsfrifen - bas bat ber neue bom alten Kurs geerbt — erjährt man erit dann, wenn fie beigelegt find. Das gilt auch oon berjenigen, die als Schiffer-Striffs firmierte und doch eine Regierung s. frifis war. Die offiziofe Berficherung, daß der Reichsfinangminister aus perionlicen Grunden geht, bat mit Recht nirgends Glauben gefunden. Es lagen viclmehr neben den allerdings auch porhandenen perionlichen febr ernfte focilide Grunde por. Die erfteren waren barin zu suchen, daß an der Tätigkeit des Ministers vielfach und zum Teil sehr icharse Kritif geubt worden ift. Co war ihm porgeworfen worden, daß er bei der Erfassung der Rriegsgewinne nicht rechtzeitig gugegriffen, daß er au fpat Magnahmen ergriffen babe, um die Rapitalflucht ins Ausland zu verhindern; und endlich werden gegen fein lettes Wert, die Ropitalertragsteuer, sehr ernste Bedenken erhoben, die sich vor allem gegen ibr "ftarres Sostem" und die mangelnie Rudlichtnahme auf die Leistungesäbigkeit ber Zensiten

Die fachlichen Grinde aber, die augleich ben Bunft bildeten, wo die Schiffer-Kriffe jur Rabinettsfrifis ge-worden wor, lagen barin, bag Berr Schiffer in wachlenbem Dage Bedenten getragen Satte, die Bolitif ber Regierung in der Frage des Rateinitems und Sozialifierung mitzumachen. Abnliche Besorg-nisse machten sich nach dieser Richtung bin innerhalb der Lemofratischen Bartei geltend, was mit aller Deutlichkeit aus der Erflarung Bauere in der Rationalversommlung bervorging, daß, wenn die Regierung auf diesem Gebiet ben Boden der Demofratie berlaffen murbe, fie auf die Unterftubung der Demo-fratie verzichten mußte. Und ebenfo hat der demofra iide Aubrer in bezug auf die Somalifierungspolitif ber Meinung seiner Porteigenossen dahm Ausdrud gegeben, daß wir diesen Bersuchen teils hofinungsvoll, teils

forgenvoll entgegenseben". Es ift nicht zu bezweifeln, daß auch innerhalb bes Rentrums derartige Bedenken vorhanden sind, die so fogar bei einem Teil der gemäkigten Sozialisten wahrzunehmen sind. Die derzeitige Regierung weist eben die Schmächen aller Koalitionsregierungen auf, die sich bier um fo mehr bemerkbarer madien, ba ber Bufammenidluft der brei boch fo mefensverichiedenen Barteien einigermaßen urplöblich erfolate, meil es eben angefichts ber inner- und außenvolitischen Ratastrophe bamals notmendig wor, obne Bergug eine balbwegs aftion s-fabige Regierung au ichaffen. Die gleiche Rofmenbinfeit, nämlich biefe Menierung au balten, ba in für eine neue jegliche Konstellation fehlt, besteht aber ient mehr benn je. Anderenfalls murben wir in bie Gefahr geroten, entweder zu Aufläuden wie in M ii n-chen au kommen, wo die eine Revolution die andere frift, ober wie in Braunichmeia, me die Anardie fronisch ift, ober wie in Dresden, mo die Minifter nicht berobichiebet, fondern ermordet werden.

Ans diefer Erfenntnis beraus, daß fomobl die in Socifoannung befindliche innere Lage wie die Notwendigfeit, jett, unmittelbar bor den Frieden 8. erbandlungen, eine aftionsfabioe Megierung gu laben, eine Kobinettsfrins geradezu verbieten, bat man d benn auch bemüht, diefe im Reime gu ertliden, und erfreilicherweise gelungen. Die Demofratische Partei bat ibre monderlei Bedeufen gurudacitellt, um mehr, da, wie verlichert wird, der feste Wille porhanden fei bei allem Entgegenfommien gegen bes Enfte m ber Rate bieje boch nicht au einem polilifden Machtfaltor zu mochen, und da weiter die bisaung der Sozialifferung tonuniffion zeigt, daß men ferbei weniaftens nicht ein aum Sols- und Beinbruch ibrendes Galopptempo cinichlagen will.

Co bat benn die demofratische Fraftion, da Berr differ auf feinem Rudtritt beftand, einftimmig bebloffen, ein anderes Mitalied, und gwar den Staatsefreter a. D. Dr. Dernburg, für ben Bolten bes leichefinangminifters in Borichlag zu bringen, womit er Reichsministerprafibent Scheidemann fich ameifellos inverftanden erflären wird. Der trübere Leiter unferer Rolonialpolitif, der damals hercorregende Permaltungs-qualitäten aufwies, ift als langjähriger Leiter eines Broken Banfinftitute, der Banf für Sandel und and uft rie, onerfonnter Radmann auch auf bem Bebiete bes Finongweiens, und er wurde fibrigens icon ber Berufung Schiffere als Randidat für ben Botten bes Reichstingnaministere genonnt. Die Aufgabe, bie kiner borrt, ift ich mer und undanfbar genug: t libernimmt als Erbichaft ben Reichshaushaltsetot von hehr als 13 Milliarben Mart, bon benen 7 Milliorden in a e d e d t find, wahrend er augleich noch Dedung icheffen foll für all das, mas uns der bobe Rat ber Mierten" als Rrieasentichabigung aufquerlegen geenft. Der neue Reichsfinonaminister wird sich

Ranges bemähren muffen — eine fehr undantbare, aber angefichts unferer finanziellen Lage und unferer Butunftsausfichten unumgängliche Aufgabe.

Bor dem Frieden.

Die Bedingungen.

Burid, 16. April. Die "Burider Bolfsgeitung" berichtet bon ber Grenze: "Frangopifche aut unterrichtete Blatter verfichern, daß alle Meldungen über die Deutschland zu ftellenden Bedingungen glatt erfunben feien. Man habe an maggebenber Stelle fich babin geeinigt, die Friedensbedingungen nicht bot bem Gintreffen und ber Unterbreitung an die deutiden Delegierten gu veröffentlichen.

Saan, 16. April. Aus Baris wird berichtet, daß man die Ankunft der deutschen Delegierten dort am Donners-

tag, 24. April, erwartet.
Sobald die Bedingungen endgültig feststehen, werden sie den Staalen, aber nur denen
mitgeteilt, die direst baran interestiert sind,
also Belgien. Polen und der Tichecho-Slowasei. Die anderen alliierten Staaten, die feine gemeinsome Grenge mit Deutschland haben, werden die Borfriedensbedin-gungen erft in dem Augenblid des Unter-ichreibens fennen lernen. Un dieser Situng wer-ten alle Staten teilnehmen, die mit den Zentralmächten gebrochen baben. Man glaubt, bag die Besprechungen au Berfailles nur von furzer Dauer fein werden. Man nimmt an, daß die Unterzeichnung Mitte Dai statt-

Berlin, 16. April. Offenbar aus Bentrums freifen mird ber "Germania" gemelbet, baf, wie die volitischen Berhältnisse im Biererrot in Karis jett lie-aen, ein so früher Termin silr die Berusung der deut-ichen Delegierten nach Bersoilles wie der 20. April nicht in Betracht sommen könne. Da Präsident Wilson Anfang Mai Franfreich zu verlaffen beabsichtige. mirb angenommen, boft er ben Deutschen von ben Be-ftimmungen bes enbaultigen Friedensvertrages bereits Mitteilung gemacht und daß die Reaieruna Chert. Scheidemann die Ruficherung gegeben habe, die Bedingungen ungefäumt angunehmen.

Roh'toffbelieferung vor dem Frieden.

Dz. London, 16. Aprif. Gin offizielles Communique aus Baris befagt, daß der Oberfte Wirtichaftsrat ben Blan antgebeißen bobe, ber beutiden Regierung bie in ben Sanden ber allijerten Regierungen befindlichen fiberfduffe on Robftoffen icon bor 916ichlug bes Friedenspertrages unter Bedin. aungen, die durch einen besonderen Ausschuft gemeinsom mit den Blodode- und Ginangabteilungen bes Oberften Rates ausgearbeitet werden, fanflich angubieten.

Der Wirrwarr in Bayern.

Bamberg, 18. April. In Minchen ift geftern bie fom Bamberg, 16. April. In Winden ill geitern die kommur i stische Regierung mit Dr. Lew in an der Spihe
ausgerusen worden. Rach den schweren Strakenkömpfen am
Montag zwischen Spartakden und Regierungstruppen ist gestern etwas Auhe eingetreten. Es kam gestern, wie aus Mörsten dier eingetroffene Meisende gleichkautend berichten, zu Plünderer Garnisch, die auch durch bewassinte Arbeiter der Mincherer Garnisch, die auch durch bewassinte Arbeiter aus Ingelftebt unterftubt wirb, fielt binter Lewin.

Die Allerrabitaffen an der Macht.

Bamberg, 16. April. Schlimme Rabrichten find ous Minden tei ber Regierung hoffmann eingelaufen. Danach ift bie allerrabifalite Richtung boch gur Macht ge-An ber Stibe fieht ber Mindner Angrebift Cont. eime: Der geplante Anmarich bon Revierungetrupper ans Ingelfiadt gegen Munchen mufite in letter Stunde auf-geschen werben, weil die Regierung erfahren habe, daß die Bete Armee bereits eine folche Stärfe erreicht bat. daß man. weil in Munchen anoeblich gange Arbeit gemacht werben mitfie nicht bas Rififo eines Reblichlages auf hich nehmen fonte - Minifterprafibent Doffmann ift mit bem Mifitae. mirifice Edineppenborft mit anbefanntem Biel bon Baniferg abgereift.

Bollice Anarchie in München.

Bamberg, 16. April. Gin Berterter ber Breffe, ber geffern fruh Munden berlaffen bat und auf Umpegen Franken erfrüh Munden beriaffen bat und auf Umwegen Franten erreichte, meldet, daß in Münden völlige Anarchie
berrsche, Die Läden und die Gafisetale sind acschosen. Ge
triebt Generalstreit. Dr. Lewin hält sortwährend am
Psiptelöbader Palais Ansvrachen an die erregte Menge.
Die Kännte um den Bahnkof und die Oäuser in der Aätse
bes Bahnkoss baben gestern nacht geruht, da die Spartassien
völlig herr der Lage dort sind. Doch droben die Kämpse immer mieber enfauleben. Die Spartafibenhaufen "requirieren Befenen: itel in ben Beufern und planbern. in ber Umgebung ben Rofenbeim baben birfes Sparta. fibenneit genommen. Bon Münden it ein Bug bort, fin unterwegs, um biefe Borburg ber Spartafiten mieber gurudzuerubern. Die Regierung bon Bamberg, bie

tis tor furgem die Bildung ber Trappen fift ausschlieglich ten Colbatenraten überlaffen bat. Die ibrecfeite in vielen Raften ber Wihlarbeit ber fremden Führer gaganglich maren und amerläffige Elemente gurudhichten fient die furcht. bare Lage, in die die Sauptitadt und ber Guben bis Landes geraten find, ein. Sie farn aber jett nicht die unmittelfare Silfe bringen, die notwendig ift. In ihrem amt-liden Ligan ruft fie nun die Arbeiter, Burger und Bauern als Freimilrige gur Rettung ber Saupt-

Der Unichlug Teutich Diterreichs.

Berlin, 16. Abril. 3m Auftrag bes Reicheminifters ber Rinangen begeben fich Minifterialbireftor Roesle und Gef. Oberregierungstat Trautvetter nach Wien, um an ben Situngen der bort seit kursem über das Staats fiustenwesen und die Babrungsfrage beratenden Konmission teil zunehmen. Es hat sich nach den von der deutsch-öfterreichischen Regierung genebenen Anregungen als wünschenswert erwiesen, das ein vorläufiger Meinungenus-tausch über die im Deutschen Reiche einerseits und in Deutsch-Offerreich andereifeits gur Erbebung gelangenden Ab-naben flattfindet, um negebenenfalls eine Ausgleichung gwifchen ben Abgaben beiber Länder vorzubereiten.

Der Bergarbeiterstreit im Ruhrrevier.

Offen, 16. April. Der Reichstemmiffar für bas cheinifchweltfälische Industriegebiet Sebering erflärt in einer inneren Austassung zu dem Bergarbeiteril im Rubrrewier, die Gemöhrung der Ereben-Stunden-Schicht und die Auseständnisse auf dem Gebiet des Anavoschaftswesens sowie binfichtlich der bevorzugten Lebensmittelwersorzung der Arbeiter des rheinisch-weitfaltschen Andrikeisbegirfs bisbeten bie au fierfte Grenge bes Gutgegentommens gegenüber ben Bergarbeiterforbarungen. Giner fofortigen meileren Berfürgung ber Arbeitsgeit fonne feine Regierung auftimmen. Ebenfo fei eine Erhöhung ber Lehne über das bewilligte Mag finaus fett unmöglich. Auch von einer Begablung ber Streit fcieben fonne teine Rebe fein. Es mare grotest, mean bie Regierung einen Streif unterftuben murbe, ber infgeniert worben fet, um ihren Stury berbeiguffibren. Das biefe politifde Ausftanbe pramiferen. Bo Militir jur Gicherung ber Rotftanbearbeiten berangegogen fei, muffe to fo lange terbleiben, bis angenommen merben fanne, bag ich die Belenschaften felbst gegen geben Terror fcuben und bie Schochtanlagen bor jedem Schaden bewahren fönnten. Diefe Borausjehung fei gen ben bei Bieberaufnahme ber Arfeit. Ter Reichstommiffar forbert bi. Berglente ouf, fich richt einreden zu laffen, dah eine Langere Fortbauer tes Streits ihnen weitere Augeständniffe bringe.

Effen, 16 Byril. Auch tei ber bentigen Bettagschicht bat fich tie Bahl ber freisenden Berglente weiter berringert, und guar von 87 271 gestern auf rand 86 600. Gestern und beute find auf neun Schocktonlogen bed Regirfs die Belegschaften vollzählig zur Arbeit erschienen. Auf allen übrigen Schocktonlogen nimmt die Bahl ter arbeitewilligen Berglente ständig zu. Insgesomt wird auf 52 Schocktonlogen gen im Ruhrbezirf wieder in vollem Um-fance gegenbeitet. fange giarbeitet.

Beiteres Mbflauen bes Streife.

Gffen, 18. April. Gestern mittag mar taum noch bie Salfte ber Bergarbeiter im Ausftand. In ben Begirfen Damm in Bestfalen, Lunen und Langendreer ift alles an der Arfeit. In Duisburg wird nur noch auf ber Beche Diergarot gestreift.

Berhaftung ber Streifleitung.

Offen, 16. April. Geftern nachmittag ift bie pefamte Streitleitung im Rubrrevier, ung fabr 400 Mann, in Berben von Regierungstruppen verbaftet morben.

Effen, 18. April. Gine Delegiertenberfammlung ber rebolatienaren Bergarbeiter follte gestern nachmittag in Rettwig abgefallen merben. Regierungstruppen um-ftellten bas Lofal, mo fich die Rouferenzteilnehmer eingefunden hatten und verhafteten alle etwa 300 Berfommlunes.

Der erfte Ronfurs einer Bergwerts-A.. G.

Rodum, 16. April. Am 14. April ift fiber bas Bermögen ber Bocht, mer Bergmerfe. A.G., ber bie Biche Bra-fibent cebort, bas Konfursberfabren eraffnet merben. Die Gefellidoft ift infelge ber bauernben Streife und ter immer großer werbenben Forberungen ber Bergarbeiter gi fo großen Beiluften gefommen, bag ber Ronturs nicht abzumenben mac.

Der Streit der Bantbeamten.

Der Streit der Bantbeamten.

Berlin, 16. Arrist Die Aberdnung der Danfbeamten, die sich nach Weim ar begeben batte, um mit der Regierung in der Frage des Mitbesimmungskecht Führung zu nehmen, ilt beute jurückzeichtt. Tie Aberdrung wurde in Beimer zunächt vom Reichsminister Erzberger empfangen, der einster Logen berössentliche Erstaung über das Mitbesimmungsrecht noch über des dinaufache, was die Rezirung zu derölligen in der Logen berössentliche Erstaung über das Reibesimmungsrecht noch über des dinaufache, was die Rezirung zu derölligen in der Loge iet. Man some wehl ein Mittesimmungsrecht dei der Entsassung, nicht ober dei der Einstellung zugeschehen Ein Geste, wie as die Bantdeomten sordern sei geeignet das Radinett zu spalten, do die Bürgerslichen in dieser Krage nicht mitgesen sonten. Reichsprässent Sort, der ehreichnischt des Radinets zu spalten, das er den Kerderungen sondposibisch gequnäberliche, seden, das die Rucht dabe, das Gesez, so wie es die Beamten wünschen, durchgudrücken. Der Reichsarbeitenumister Baver ertlätzte schech nicht die Rucht dabe, das Gesez, so wie es die Beamten wünschen, durchgudrücken. Der Reichsarbeitenumister Baver ertlätzte sche die die Forderung eines Withe fir mit ung srecht s durchmis dere Arigeserbes sein nicht möglich da wiere dem Belagerungspistand nur Berdere beite erlassen unt sehnen Die Bantbeowien sonnten sich dem nicht ausgeheit werden fönnten Die Bantbeowien sonnten sich dem nicht ausgeheit ung Rittiar gegen tie Errellenden herangezogen dätte, ednicht der Erreit

gu

M

rein wirtschaftlicher Ratur lei und feinen politischen Charafter trage Taraus entgegnete der Reidsminister Baner, nen habe nur rerkintern wollen, daß zweiselbalte Elem eine die Gelogenbeit ausnuhren, im trüben zu fischen. Er werde durch einen von ihm zu einennenken Kommissar in Berlin die Berhandlungen über das Mitbestimmungsrecht erneut aufnehmen lassen und heise, daß die Bansbeamten isch einem Urreilösprund, der beibe Leise befriedigen under auch füger würden. Die Bansbeamten konnten iedecht feine bindende Jusiger geben, da der Obleuteversammlung die Entscheidung vorlebatten iet.

Leipzig, 16. Apail. Mit Rudlicht auf ben Belagerungezuftanb ift ber Etreil ber Leipziger Bantbeaurten abgebrachen worben Bei famtlichen Banten ift ber Betrieb beute pormittag wieber voll aufgenemmen werten.

Mannheim, 16. Epril. Camtfice Beomten ber Mannheimer Banten fint in einen Gombathieftreit für thre Berilner Rellegen eingetreten.

Sowere Ausschreitungen in Samburg.

Damburg, 16. April. Rach einer Bersimmlung zogen p000 Personen vor das Rathans und entsandten eine Abordung zum Senat, die sofort die Bewilliams ihrer Forderungen, in der Dauptsache erhähte Unter fichung und Schaffung don Rotse and arbeite Unter fichung und Sechaffung don Rotse and arbeiten, verlangte. Ritter Antwort, die dem Berlangen nich Rosslichteit entsprach, gab sich die Renge nicht zustrieden. Rehr als 1000 Bersonen für mit ein das Rathanden und Rosslichter treiben finemten bas Rathaus und ben Statefeller, trieben ohne meiteres bie Gaite binous und planberten, Schlief. Lich pelang es ber Babe, Die Blundernden gurudgutreiben. Darauffin gog die Menge, an beren Spibe fich Felbgraue und Matrofen befenden, nach bem alfter. Bavillon, ber gleichfalle geplunbert murbe. Auf ben Strafen murben pleichfalle geplundert wurde. Auf sen Studen ander bis in den Abend aufreize ibe Roben gegen Ebert und die Regierung Scheidemann gehalten. Die Stadt war die 8 Uhr ich ublob dem Böbel preisgegeben. Erst nach 8 Uhr waren genügend Sicherheitsmannichaften zur Stellz. Gegen Abend versuchten die Kommuniten, sich auch tes Daupts bahr befå ju bemächtigen, jedoch icheiterte ber Anfallag.

Die Rohlennot in Damburg.

Damburg, 16. April Das Temobilmachungeamt verfügte wegen Reblenmangt. s, tag in allen Gastwirtschaften, Hotels, Bars, Raffees ufw. bis out weiteres der Berbrauch von Gas und Eleftrigität, auch ufw. die out weiteres der Bertrauch von Gas und Elettristät, auch gu Beleucktungsgrecken, volltemmen verboten ift. In den Betell dorf nur auf den Treppen und in den Schlafzimmern der Bidte äußerst fraisam Licht gebrannt werden. Die Straßendabngefellschaft leilt mit, daß von Freitag an der gesante Straßen. da hnbetrieb einaepellt werten muß. Auch wenn inzwischen die Redlemanfuhr sich bestern sollte, werd mit einer Stilllegung des Ereh-hamturger Bersehrs für acht Tage gerechnet.

Gin Ultimatum ber Bremer Rabifalen.

Bremen, 15. April. Die Unabhangigen und Kommuniften baben beute ber Regierung ihre bereits befannten Forderungen auf Aufhebung des Belagerungszustandes und Einführung bes Ratefpitems in Form eines Ultimatums überreicht. Das Ultimatum läuft um 8 Uhr ab. Bei Richterfullung biefer Berberungen foll fofort ber Generalftreif proffamiert weiben.

Der Dangiger Streif beenbet.

Dangig, 15. April. Der Streif in Dangig ift soll ftan. big beenbet. Deute frub murbe in allen Betrieben, auch in ber Gifenbohn-Bauptwerfitatte, bie Arbeit in vollem Umfang wieder aufgenommen. Der Gifenbahnverfehr ift wieder

Der Rommuniftenterror in Munchen.

Augeburg, 16. April. Entgegen ber Proflamation ber baberischen Regierung in Bamberg, wenach sich biese in Minden mit elementarer Gewalt burchgefeht heben foll, find in Mugel urg guverläffige Meldungen eingetroffen, wonach fich Munden nach wie bor in ben Sanden ber Rom-muniften und Spartatiden befindet. Es bericht teren Diftatur und Terror in folimmfter gorm. Die Garnison München sieht zwir auf seiten der Regierung Dois-mann, kann sich aber gegen die spartaktissige Gewalt uncht durchsehen. Der Münchener Dauptdichnhof besindet lich voll-stänlig im Resid bewassneter Mummunisten. Die "Frel-anarchisten" Sonitheimer und Rühlam regieren. Die Läden sind geschlossen, die Fabriken siehen siell. Die Münchener Bevollferung meidet die Straßen. Die Leden 6. Mittelbersordung meidet die Straßen. Die Leden 6. mittelbersordung Münchens it not bollständig. mittelverforgung Münchens ftodt vollftanbig.

Bittere Bahrheiten.

Bern, 15. April. In einer Schilderung der ernsten Lage in Deutschland kommt die "Tribune de Genede" zu solgendem Urteil über gewisse deutsche Strömungen: "Deutschland hat Lebensmittel nötig, aber die Matrosen weigern fich, auszufahren. Deutschland braucht Rohlen, aber die Bergarbeiter streifen. Teutschland bai Rohftoffe notig, aber die Arbeiterb arbeiten nicht. Deutschland hat Rube nötig, aber die Unruben boren nicht auf.

Maffauifches Candestheater.

Richard Bagnets "Barfifal" murbe am Mittwoch wiederholt. Und wieder erwinte der feierliche Dreiflang, Glauben-Lieben-Coffen", dovon uns das Boripiel fündet. Und wieder öffnet sich sacht der dunkle Borhang vor dem Lichten Bild des Grolgebiets. Und wieder, vom ersten Bosaunen. Bedruf an, umfangt uns bie Stimmung ernit-fünftlerifcher

Berschiebene Hauptrollen waren neubeseht. Aber die innige Hingabe an dos Kunstwert stand auch dei den jeht Mitwirlenden auf gleicher Höhe. Der besondere Stil des Bertes.

— dies gehaltene, rubevolle Maß im mustalrichen Ausbrus, in der Plackist der Bewagungen und Stellungen, diese von Wagner gesorderte Anmut einer erhabenen Katürlicheit im Parthos — das alles war auch diesmal in allen lebendig. Alnd es ist das Entscheidende.

"Barfifol" — war jest nicht herr Scherer, fonbern herr Streib. Bill man einen Bergleich gieben (mas man aber befanntlich nicht tun foll), fo konnte man urteilen: herr Streib gab, feinem bunfleren Stimmfolorit und feiner wuchtigen außeren Ericheinung entsprechend, ben "reinen Toren" in ben erften Aften minder jugendlich behergt, minder raich und entfchloffen, minder naib und unbefangen als fein Borganger; im febren Aft bogogen wirfte fein aus Mitleid wiffenber Barfifal - beibifder, bobeitevoller: er lief bier eine gemiffe priefter-lide Burbe noch deutlicher berborfchimmern. Auch biefem Sanger eignet der große Borzug einer fast immer stichhaftigen wohlberständlichen Textaussprache, ohne welche ein guter Barfifol überhaupt gar nicht zu benten ift.

Der "Gurnemang" ist eine Bartie, die für jeden Bassisten. der mag nun Manowarda oder Kipnis heißen — und diesmal hieß er Kipnis — eine willsommene Aufgade bildet: er kann da so recht in den Ton "dineinknieen" oder dem ruhigen Flaß des dellamatorischen Melos beharlich folgen. Ge zat auch

Deutschland braucht Berte, um bon ben Ghulben losgutommen, aber es gerftort mit eigener Sand die Berte, die es noch anbieten fonntel"

Das Mitbeftimmungsrecht.

Berlin, 16. April. Wie ber "Bormarts" hort, ift bas Gefeb über bie Betricberate fo gut wie fertig. geftellt. fe bag es vorausfichtlich nach ben Cfierfecien bereits der Rationalversammlung vorgelegt werben fann. Go wird gunachit tas Mitbestimmungsrecht gesehlich geregelt.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Gultigfeit ber roten Berfonalausweife. Wie aus Anfragen aus unferem Leferfreis hervorgeht, icheinen bie letten Befanrtmachungen der frangofrichen Bejehungsbehörde weien Befondimagungen der franzofichen Befegungsbegotoe über die Gültigleit ter jest zur Ausgabe gelangenden roten Bersondlaudweise, die sich, nebendet bemerkt, in den verichiedenen Pokalen der Stadt wieder recht glatt adwidelt, dier und da nicht genügend beachtet worden zu sein. Die Befanntmachung, tie in unserer Morgenausgabe vom 29. Marz zum Abdrud gelangte, besagt u a. folgendes: "Der Berkeft in den besehten Teilen der Kreise Wiedbaden 2 and. Abet nagen. Unterten und Derente und wieden des ficht bes besehten Teiken der Kreise Wiesbaden. Land. Rhetngan. Untertaunus, Obertaunus und höch it des
Brüdenkopies Mainz zu Juh, Wogen, Jahrrad und Eisenbahn
ist freigegeben für die Emmohner der Stodt Wiesbaden, die
im Besit eines roten Personalausweises sind. Die zur Ausitellung dieser genügt vorläufig der früher ausgestellte weihe Bersonalausweis, so weit sich auf demselden eine Photographie befindet. Eine spätere Bekanntmachung der französischen Sesehungsbehörde in der Abendausgade vom 7. April besagt, duß auch der Gersehr nach La stell und Mainz freigegeben ist und der rote Personalausweis vollkammen genügt.

Die Resonalausweis vollkammen genügt.

- Die Beidaftigung im Belleibungsgewerbe. Der Ber-band ber Schneiber. Schneiberinnen und Bafde arbeiter Deutichlands (Biliale Biesbaben) ichreibt uns: In der letten Stadtverordnetensthung sührte herr Cher-bürgerneister Glässing aus, dos die Beschaftigung im Be-fleidungszewerbe recht gut sei und immer noch Gelegenheit aur Unterdringung besonders von weiblichen hilfskräften biete. Diese Aussüserungen sind im vollen Umsang unzutreffend und bedürsen einer Bericktigung. Der Geschäsisgang im Schneidergewerbe ist im allgemeinen durch das Jehlen der Kurfremden ein sehr flauer und wurden viele vom Decresdienst ent lessen Arbeiteren Arbeitgebern die beute nach nicht wieder eingestellt. Geschäfte, die der dem Krieg 20 Arbeiter beschäftigten, haben deute nur 6 die Arbeiter. Auch dei den Beschäftigten, daben deute nur 6 die Arbeiter. Auch dei den Beschäftigten, die die Allitärstoffe zu Zivilanzugen (Kilitärenstassungsanzüge) verarbeiten, mußten auf Anweisung der Handerstassungen Arbeitseinschränkungen vorgenommen werden. Es bietet sich also keine Gelegenbeit, weitere Histöräfte zu beschäftigen, sondern genau das Gegenteil ihr der Fall. Im übrigen sollten diese Anzüge nicht von weiblichen dilfskräften, sondern von gelernten Schneidern angesertigt werden, daß biejenigen, die diese Anzüge erhalten, sich auch damit seben lassen binnen und nicht noch einmas von einem Schneider für ihr Geld umarbeiten lassen missen. Fest Diefe Ausführungen find im vollen Umfang unguireffend und einem Schneiber für ihr Gelb umarbeiten laffen muffen. Feft feht, bag, wenn bieje Arbeit nicht borhanden mare, im Goneiberberuf eine Arbeitslosigkeit zu verzeichnen ware, im Schneiberberuf eine Arbeitslosigkeit zu verzeichnen ware wie in
feinem anderen Gewerbe. Aus diesem Grund muß diese Arbeit für gesernte Schneider bereit geholten werden, sonst tritt
diese Arbeitslosigkeit doch bald ein, da, so lange seine Fremden
zureisen können, der Geschäftsgang im Schneiderberuf auch
nicht wesentlich besser werden wird. Die berzeitigen Preise
sur Anzugitosse sind von den Minderbemittelten einsach nicht
aufzuhringen, etwas muß hierin geschehen. aufzubringen, etwas muß hierin gefcheben.

Berforgung bes Danbwerts burch bas Reichener. Bei ben Berfaufen bon fremerbenben Beere 3weetungsamt. und Marinebestanden werden die berechtigten Intereffen bes handwerks und bes Aleingewerbes in jeder Weife geforbert verden. Es ist Borjorge getroffen worden, daß die von 'hnen gestellten Anforderungen nach Mangade ter Boriate so rinterngend angängig, derücksicht werden. Bu diesen Zweigliellen des Reichsverwertungsamts angewiesen vorden, mit den zusiändigen Dandwerkstammern (Wirtschaftsstellen) wegen Abgade der für das Dandwert nötigen Waterialien möglichst in Gammelladungen (geschlossenen Waterialien möglichst in Gammelladungen (geschlossenen Waterialien möglichst in Gammelladungen (geschlossenen von ein solches m Berbindung zu tiesen. Darüber hindus, wenn ein solchen Sammetverfahren nicht möglich ist, durfen die Zweigkellen des Keicksberwertungsamts auch auf dem Bege des Kleinverfautt an Ondwerfer oder Kleingewerbetreibende Waren dis zum hödistbetrag ban 2000 M. für den einzelnen Käufer, dis zu 1000 M. für den einzelnen Käufer, dis zu 1000 M. für jede Barengaltung abgeben. Um Migbrauden vorzuseugen, wird bie Argabe babon abhöngig gemacht, das fich der Käufer legitimiert und eine Dringlichkeitsbeicheinnaung Um Difbrauden beibringt. Lebtere ift bon oen auffanbigen Ortebehörben noch Sandwertstammer (Birtidoftoftellen) auszufertigen. tellen bes Reichsbermertungsomis Berfonlichfeiten aus bem Saidwert und dem Aleingewerbe zu benennen, um ihnen Er-laubnissicheine und Austreife auszuftellen, auf Grund deren diese berechtigt find, die Läger zu besichtigen, Ausfünfte nachgufuchen und gelauftes Berresgut obgunebmen.

berr Kipnis. Sein Organ flang ungewöhnlich glänzend. Und barf auch der Bertrag in den großen Erzählungen des 1. und 3. Afts noch an Mannigfaltigleit der Färbung gewinnen, so fehlt es doch dem von ihm aufgestellten Bild der ehrwürdigen Greifengeftalt nirgends an lebensvoller Bahrheit.

Der "Titurel" ift eine Rolle, in ber jeber Baffift, er mag nun Kipnis ober Manemarba beigen — und diesmal hieß er Rano marba – feinen guten musikalichen Geschmad erweisen kann. Gine Grabesstimme; ernft mahnend, geheimnisteich unt umflort: jedes Zubiel oder Zuwenig kann ba berftimmend wirfen. Aber unfere genannten Ganger trafen bas

rechte Mas und Biel.
"Amfortas" — bilbet eigentlich den Mittelpunkt bes Barfifaldramas. Es ift" — fcreibt Bagper einmal —, "mein Erifton bes britten Mits mit einer undenflichen Steigerung" Dies Sterbenwollen und Lebenmuffen - es ift eine Welt bon Leib, die nach Erlöfung fcmachtet. Die fcmersvollen Rlagen und Gelbstanllagen erbeifchen einen bon tieffter elegischer Lprif burchtrantten Gefühlsausbrud. herr be Garma, ber für die Bartie angefündigt war, hatte absagen mussen, ver so übernahm herr Geifse. Bintel wieder die Rolle. Er erichopft sie in jeder hinsicht. Den reichen Stimmungsgehalt bringt er mit unmittelbar aufquellenber Barme bes Empindens, und von den berrlichften Stimmmitteln unterftüht, zu überzeugendem Ausbruck. Übrigens hat er auch eine vortreffeige, wirklich schone und charaftervolle Rasse gemacht.

Allgemeine Genugtuung berrichte mieber über bie prachtigen Darbietungen der Fri. Englerth — eine bon elemen-tarem Schwung der Leidenschaft beseelte "Aundry" —, und des herrn Schütze noorf als "Ningsor": Lein boser Zaube-rer nur, — ein sinsterer Damon. Und die prächtigste Darbietung: bas Orchefter Damon. Und die prächtigite Darmeisterlicher Leitung. Das bis auf ben lehten Blat gefüllte Haus stand and diesem Abend völlig unter dem Bann des
groß, und einzigartigen Tondramas — in stillem, weihevollen Geniehen.

Die neuen Briefmarken. Die neuen Erinnerungtmarken an die Nationalversammiung kommen in den Berten
du 10, 15 und 25 Bf. zur Ausgade. Diese werden seht am
meisten gebroucht, ohne daß ausreichende Borrote zur Led meisten gebroucht, ohne daß ausreichende Borrote zur Led fügung sehen. Die Rarken werden von der Acidedruderei jugung sehen. Die Rarken werden von der Acidedruderei unter Witwirfung der Künstler in einfardigem Buchdrud der gestellt. Die herstellung des Drudstods ist der schwierigste gestellt. Die herstellung des Drudstods ist der schwierigste Teil der Ausgade und verlangt eine besonders geschickte, sakre kang geschte Dand. Die neuen Marken werden enwas geschie als die jezigen. 25:31 statt 22:28 Willimeter. Kur die Barken sind die Bersuche noch nicht abgeschlossen. Die Marke Faus 10 Bf. stellt eine Eiche nach dem Enwarf von Dugo Frant dat, der bei dem Bettbewerb den dritten Treis erbalten bot. Die 15-Ksennigmarke gibt einen Eichenstumps mit jungen dar, der bei dem Wettbewerd den dritten Preis erhalten bot. Die 15-Bjennigmarke gibt einen Eichenstumps mit jungen Trieben nach dem Entwurf von Ernst Bähm in Eborlotten burg wieder, der den ersten Preis bekommen hat. Die Rarke dur 25 Ks. stellt einen knieenden Baubandwerker noch den preisgekrönten Entwurf von Georg A. Nathen in Berdin dar, preisgekrönten Entwurf von Georg A. Nathen in Berdin dar. Die Entwürfe werden zum Teil im Neichopositmuseum, vielseicht auch an anderen Orien ausgestellt werden.

— Berwendung der Ludendorfsspende. Aber die Bed wendung der Ludendorfsspende, die Golfsspende für Kriegt. beichädigte, bat nunmehr das Kriegsministerium solgende Bedanntmachung erlassen. Die Mentel der Belfsspende sind für Kriegsbeichnehmer, die im Krieg Schalen an ihrer Gesundheit erlitten haben und badurch in ihrer Erwerbefähigkeit beichränft sind. Bei der großen Bahl der Kriegsbeichäbigten und den immerdin beidränkten Mitteln der Bolfsspende ist die blohe Tatioche der Kriegsbeinehmerschaft tein ausreichender Erund für de Inansprucknahme der Bolfsspende, Kriegsbeinterbliedenn fann die Bolfsspende keine Leihilfe gewähren. Bermenbung ber Lubenborfffpenbe. Aber bie Ber tann die Bolleipende feine Beibilfe gemahren.

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Frantsuri a. R., 16 Epril. Unter Besugnahme auf die er sossen beine Giefte Cieftestung ber Cispäterannabure ertena ter Etienbahn mest bas Krestverfehreamt Franksurt a. M. baraut bin, daß bereits in mehreren Bochen ein regel maßiger Etigüter derinkelt mittels Laiftestungen ouf ten Streden Franksur. Darmstadt. Bein beim-Mannkeim. Herrfürrt-Friedberg-Eichen, Franksurt-Dannstein Michaffenburg keinten wird, ber bisher wesenschaft zur Eutsatung der Eisenbedm keigetregen bat und nurmehr die ganglich sortsaltung erstenbedmeiner Bezirf merben dieser Tage erospet tann. Weinen im Gelnhaufer Bezirf merben dieser Tage erospet. Inder aus Kniven der Kabere bett. Kaberpiäne, Farif und Guterannahme gibt das Kiehrerbersamt Franksurt a. M., hansabaus, Jimmer 121—124 (Inverfehrsamt Franksurt a. M., hansabaus, Jimmer 121—124 (Inverfehrsamt Franksurt a. M., hansabaus, Kimmer 121—124 (Inverfehrsamt Genesisches Selesischaft, Reue Rainzer Straße Anneaustung.

Handelsteil.

Das Kalisyndikat zur Sozialisierung.

Der Vorstand des Kalisvndikatahatan der Präsidenten der Nationalversammlung, den Ministerpräsidenten der Varitzenden der Fraktlogen und an der Vorsitzengen der Kalikommission folgende Drahtmeidung gerichtet: "Vom Kalisozialisierungsentwurf zu spät keminis erhalten, um iechtzeitig Gegenvorstellungen untertreiten zu können. Das Kaligeschäft war vor dem Kriczt der Munge nach zur liällte dem Werte nach rund zwi Drittel Ausfuhrgeschäft es wird nach Friedenschluß bei voller lieferung des lalandsbedarfs voraussichlich zu drei Viertelt Ausfuhrgeschäft sein. Wir halten im 30zliedrigen Kalirat angesichts des schon entstandense elsässischen und Levorstehenden spanischen Wettbewerts elsässischen und hetestrievertreier sitzen, halten wir für unzeignet für das Ausfuhrgeschäft und für unberechtigt. Ih nach Friedensschluß die sofortige Atänderung des Kaligeschaften und Industrievertreier sitzen, halten wir, auch ihm seignet für das Ausfuhrgeschäft und für unberechtigt. Ih nach Friedensschluß die sofortige Atänderung des Kaligeschaften zu befürchten sind. Unsere Eingabe vom 28 Mänberechten zumal da zuch große nandelspolitische Schwierskeiten zu befürchten sind. Unsere Eingabe vom 28 Mänberechten zumal der Nationalversammlung nicht vorgeiet worden. Die kommissionspreise sind mit Rücksicht auf die inzwischen beu erwachsene gewaltige Steigerung der Selbstworden. Die kommissionspreise sind mit Rücksicht auf die inzwischen beu erwachsene gewaltige Steigerung der Selbstworden. Wir bitten die Nationalversammlung dru gend, im, Interesse der Inlandernte und ier Ausfuhrsteigerung die Erzeugungsfähigkeit der Kallindustik durch Berücksichtigung unserer Wünsche wieder herzustellen."

Berliner Börse.

Kurse vom 16. April 1919. | Nation - B. f. Deutschle | Disconto - Commandit | Style | December - Bank | Disconto - Commandit | Style | December - Bank | Disconto - Commandit | Style | December - Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Style | Dreadner Bank | Disconto - Commandit | Industrie-Aktien Albert, Chem. Werke 00.00 17
Adler-Fahrradwerke 234.50
Augaburg - Nürnberg 195.00 11
Alig. Elektr.-Ges 171.75

Augeburg - Nürnberg
Alig. Elektr. Ges
Bergmann, Elektriz. 140.50
Ead. Anilin u. Soda 171.75
Ead. Anilin u. Soda 275.00
Bismarck-Hütte 183.00
Brauerei Schultheiß 183.00
Brauerei Schultheiß 184.87
Bettsch-Lux. Bergw. 197.25
Deutsch-Lux. Bergw. 197.25
Deutsch-Lux. Bergw. 173.00
Dtsch. Wobern. Elekt. 173.00
Dtsch. Wobern. Elekt. 173.00
Dtsch. Waff. u. Mun. 198.25
Deutsche Erdöl-Ges. 284.00
Elborfelder Farbenf. 284.00
Elborfelder Farbenf. 284.00
Elborfelder Farbenf. 284.00
Geiswelder Eisenw. 180.50
Geiswelder Eisenw. 180.50
Gelsenkirch, Borgw. 190.50
Höchster Farbwerke 251.00
Harpener Bergbau 150.75

Orenstein u. Koppel
Phön.-Bergb. u. Hütte
Porzellunf. Kahla . . .
Rositzer Zuckerraff. . Rositzer Zuckerraff.
Rhein, Stahlwerke.
Riebeck Montan.
Rombacher Hüttenw.
Rhein, Metallwarenf.
Rombacher Liektria.
Schuckert Elektria.
Siemens u. Halske.
Südd. Eisenbahnges.
Varein, Glanastoff-F.
Varriner Paplerfabr.
Veroin. Cöln-Rottw.
Wittener Stahlröhren
Westeregein Westeregein Zeilstoff Waldhof . . Hamb.-Amer.-Paketf. Hansa-Dampischiff. -Norddeutscher Lloyd Schantung-Eisenb. -Türk. Tabakregiei. -Otavi Minen - - - -Genusscheine - - -

Die Abend-Ausgabe umfafit 6 Seiten.

Dauptfdriftletter: M. Begerborit.

Berantwortlich für Leitarittel: A. Degerbork; für politifche Nachti H. Gantber; für ben Unterhaltungstell; B. v. Nauenborf; ib-lotalen und provinziellen Zell und Gerchplaal; I. E.: W. Es: ib-Handler (B. St.) für die Unzeigen und Rellamen: H. Darnan lämtlich in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber &. & dellenber g'iden gofbudbruderei in Diesb Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Herren-u. Knaben-Kleidung

Frühjahr 1919.

Herren-Sack-Anzüge in blau u. farbig, durchweg gute

Herren-Sack-Anzüge nach Maß in vorzüglicher Ver-arbeitung mit la Futterzutaten . # 390.- bis 490.-

Jünglings-Anzüge in Sakko- u. Sportform # 68.— bis 245.—

Knaben-Anzüge Blusen-, Jacken-, Orig. Kieler- und Norfolkform in blau u. farbig 31,50 bis 160.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiuspiatz.

Ia Marseille-Kernseife 400 gr 8.-Garant. rein und trocken, 78% Fettgehalt. Drogerie Mochus, Taunusstr. 25, Fernspr. 2007.

Ungundeholg per 3tr. Mt. 7.20 21bfallhol3 per 3tr. Mf. 5.60

trei ins baus liefert W. Gail Wwe., 2 lebbaben, Ediwalbacher Strafe 2, Telef. 84.

1. Sorte per Bfd. Mt. 9.50

Mt. 8.50 Mt. 6.—

Bereinigung der

Ceffligel- und Bildbreitandler Biesbaden.

Uchtung!

eingetroffen.

Verfauf: 25 Bleichstraße 25. 1 Pfd. 70 Pf., 65 Pf., 1 Str. 60 ML

******************** "Riforma" Blutreinigungs-Tee

Wachholdersaft haben sich seit Trühlingskuren

Kneipphaus, nur Rheinstr. 71

in allen Preislagen

für Wiederverkäufer

S. Weingäriner

Feinste Holländer Angel-Schellfische und Schollen

sind heute eingetroffen und kommen

heufe und morgen in allen hiesigen Fischhandlungen

zu den billigsten Tagespreisen zum Verkauf.

Unsere Geschäfte sind auch am Karfreitag vormittag geöffnet.

Kinephon Taunusfir. 1, n. Kochbr. Ab Samstag:

!! neuesten!! Schöpfung.

Mionopol Wilhelmftrage 8.

Ab Samstag:

ber berühmte Milnchner Schaufpieler, in Der Millionenbauer.

ODEON Kirchg. 18. Tel. 3031. Ab Samstag: Eine Erinnerungsfeier für den unvergeßlichen

Kunstler Valdemar

Der tanzende Tor.

ALHALL Lichtspiele Mauritiusstr.

[Die Wahrheit siegt].

Mia May in der Hauptrolle. Beginn um 4 u. 7 Uhr.

Park-Diele

Wilhelmstrasse 36. Taglich 71/, Uhr: Intime

Oster-Programm.

Gesang und Humor. Kapelle de Poli.

Ronzert - Restaurant "Erbpring" Mauritiuspiat.

Tag'ich von 51/2 Uhr ab: Künstler:

Ronzert

unter per'onlicher Leitung bes erften Kongert - Geigere herrn Günther. An Sonntagen Anfang 4 11hr.

Sollandifche

empfiehlt -W. Gener

Telephon 408. 472

Gustav Erfel, Seifenfabrit, 372 Langgaffe 17. Zet. 91.

Bad Schlangenbad

Eröffnung Ostern

Familienhotel Bestempfohlenes Restaurant. I. Ranges.

> Telephon 11. Bes. Josef Bremser.

Sommerfrische – Kurha Waldfriede

Hahn-Wehen i. T. Beliebtester und schönster Ausflugs und Aufenshalt für Erholungsbedürst Besitzer: Geschw. H. Schwank

Neudorf (Rheinga "Zur Krone"

altrenomiertes Haus, bekannt durch gute Ko und Keller zu soliden Preisen. Mittag-tisch, Abe platten, Pension, Gesellschaftsräume mit Kla

Fernsprescher 91.

Frisch eingetroffen:

Zigarren

großes Format, tadellos in Brand und Geschmack, schöner Decker, Stück 60 Pfennig; :: Holzkistchen mit 50 Stück Mk. 29.— ::

Fürstentabak

Mittelschnitt, Qualitat hervorragend, Paket won ca. 1/4 Pfund Mk. 8.40.

Gar. reiner Rauchtabak Mittelschnitt, gut im Geschmack, 1/s Pfund Mk. 2.45

Geschäftsstunden v. 8-7 Uhr ununterbrochen. 经通货基金 医自己 医自己 医电影 医电影

Groker Schuhverkauf

Reugaffe 22, Barterre, 1. Stod. Spangenfcute, Leinenschuhe in weiß und grau fur Damen und Kinder eingetroffen.

empfiehlt in größt. Auswahl CAUCITIESE Otto Baumbach, Yorkstr. 23.

Durch Antauf großer Chargeifeiber find wir in ber Lage jeben Boften

frische Spargel

gu ben billigften Marftpreifen an jedermann, fobalb bie

Saifon beginnt, ju liefern.
Dandler und Großverbraucher Borzugspreife.
Jeben Tag zweimal frifche Eparget, Groß- und Aleinverlauf im hofe Billherftraße 46. Seelbach & Anapp

Zelephon 4468 n. 4145.

la Litronen

Stück 50 u 60 Pf.

la Salzgurken Stück 6 u. 12 Pf.

la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.

la holl. Weißkraut Pfd. 30 Pf.

Schwarzwurzeln Pfd. 60 Pf.

la Meerrettich

Pfd. 100 Pf.

für Bugpenbel, Stehlampen, Berlängerungen. Glad, Luijenftr. 44, n. Refibeng-Theater.

Zahle hohe Preise

für gebrauchte Möbel aller Urt, Rachlaffe, gange Bohnungseinrichtungen, Bianos und Raffenichrante.

Elise Reininger, Wellritzftr. 37 Telephon 6109.

n Samstag gelangt in ben Mengereen

Gramm Fleisch u. Burft

Abgabe ber Fleischmarte 2-10 gur Berteilung. bie Bezugs deine für hotels usw., welche unter indelegung einer Bochenmenge von 250 g aus-t wurden, lind bemgemäß nur mit rier gunftel uf ben einzelnen Scheinen angegebenen Mengen liefern.

Wiesbaben, ben 17. April 1919.

Der Magiftrat.

Migbrauch der Erwerbslosenunterstützung.

Dit bilfe ber icharfen leberwachung, bie bie Stabtgemeinfam mit ben Bereinigungen aller uisstände (Gewertichaften, Innungen, Angestellten-ande usw.) durchführt, find bereits zahlreiche fälle bräuchlicher Inanipruchnahme der Enverdssofenunterung sestgestellt worden, namentlich bei Personen, die eben, erwerbstos zu sein, jedoch durch Rebenbeschäf-ng der verschiedensten Art sich ein Einkommen ver-ssen. Rach den Grundlähen für die Erwerbstosen-ffen. Rach den Grundlähen für die Erwerbstosenorge ift jeber, ber bie Unterftubung in Anipruch nunt, verpflichtet, über sein Einkommen genaue Anven zu machen. Ber gegen diese Berpflichtung verjt, und tropdem er Einkommen hat, Eaverbklosenterführung in Anspruch nimmt, macht lich eines Peichuldig. Die Stabtverwaltung wird in allen en laffen, fowie biefe Berfonen vom weiteren Bezuge llen fo'che Berjonen wegen Betruge ftrafrechtlich ver-Unterfrühung ausichliegen.

Ginen mirtfamen Schut gegen eine migbrauchliche aufpruchnahme ber Arbeitelofenunterftutung tonnen den die Arbeitgeber selbst bieten, wenn sie in allen illen, in benen sie ohne Bermittlung bes Arbeitsnachalso namentlich bei Gelegenheite und porüberebenden Arbeiten jemanden beichaftigen hiervon bem erbeitsamt Witteilung machen. Arbeitgeber, die einen ngestellten ober Arbeiter gwar entlassen, ihm aber noch it eine gewiffe Beit Lohn ober Gehalt gewähren, werben ersucht, dies ebenfal's bem Arbeitsamt mitguteilen, um ju berbuten, bag bie Entlassenen neben ihrem Lohne noch Erwerbelofenunterftuhung begieben.

Wiesbaben, ben 2. April 1919.

Städtijdes Ariegswohlfahrtsamt. Mudidug für Erwerbelojeufürforge.

Das Bottebab am Romertor ift ab Connabend, ben 19. April, wieber geöffnet.

Am Chermontag find bas Raifer-Friedrich-Bab, Schüpenhof- und Gemeindebab, sowie die Bollsbabe-anstalten geichtoffen. F 327

Städtifche Badeverwaltung.

Rochfisten.

Auf Grund vergleichenber Berjuche ber Lehr- und Berfuchsgabanftalt in Rarierufe find bie nach un'eren Angaben bergestellten Rochtiften bie beften. Ihr Breis hellt sich einicht. Holzwollefüllung, aber ausicht. Kissen, auf 14,50 Mt. bas Stud. Minderbemittelten werden nur 9,50 Mt berechnet. — Holzwolle lostet das Ffund 30 Pf. — Dienststunden 10—12 Uhr. F 327

Etabt. Beratungeftelle für Gabberwertung, Martiftrage 16.

Neue Schnellzüge und Fahrplanänderung.

Bom 15. April be. 36. ab werben folgenbe neue Schnellauge amifchen Mains und Stragburg (-Baris) tegelmäßig beforbert :

D 106.			D 100.		
. 536 por	m. ab 🗑 🕾	Raing Sof.	A an 1	250 na	din.o.
558		ppenheim	ab		, 00
量量 635		Borms		212	" BE
元品 700		ubwigshafen		145 000	m
至至 746		leustadt a. d.H		100	* 55
Em 810		Beißenburg	1 " 1	000	· #
M 1010	, an Ye	etraßburg	A m	830 pot	III.

D 104 wird ab 15. April bis Paris weitergeführt und wie folgt ipater gelegt: Maing Obf. ab 302 nachm. Worms ab 416, Ludwigshafen ab 448, Reuftabt a. b. H ab 538, Weißenburg ab 700. Strafburg an 800 nachm. Baris an 910 vorm.

Mains, ben 15. April 1919.

Gifenbahnbirettion.

Senehmigt am 14. April burch bie Interalliierte Rommiffion ber Gelbeifenbahnen ber Rheinlanbe.



Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden

Beginn des Sommerhalbjahres am 28. April 1919.

L. Kunstgewerbeschule mit vollem Tagesunterricht.
Vorschule zur Vorbereitung auf den späteren Eintritt in die Fachklassen. Zwei Unterrichtshalbjahre. Eintritt 14. Lebensjahr.
Fachklasse für die künstlerische Ausgestaltung des Innenraums. Möbel, Kleinarchitektur.
Fachklasse für Flächenkunst und die gesamte Graphik.
Fachklasse für Flächenkunst und die gesamte Graphik.

Fachklasse für künstlerische Frauenkleidung, Mode und Handarbeiten.

Allgemeine Abteilung, umfassend den Erganzungsuntersicht für die verschiedenen Abteilungen und für solche Schüler, welche nur eine Ausbildung in einzelnen Fachern suchen. Zeichnen für schulpflichtige Knaben und Mädchen.

II. Handwerkerschule mit Tagesklassen für Bau- u Metal ewerbe sowie Abend- u. Sonntagsunterricht für die verschiedensten Berufe. Werkstättenunterricht.

Auskünfte in der Geschäftsstelle: Wellritzstrasse 38. Persönliche Anmeldungen für das Sommerhalbjahr am 24., 25. u. 26. April 1919, vormittags von 8—12 Uhr. Direktor E. Beutinger, Architekt. F321

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse.

Die Zahlung der seit dem 31. März 1919 fälligen Zinsen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit der Beitreibung begonnen werden muß. Wiesbaden, den 12. April 1919.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Stets Eingang von Beleuchtungs - Körpern



in allen Preislagen,

elegante u. eint. Ausführung Alle Gas- und Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme werden in jeder Form und Grösse in eigener Werk-

statte angelertigt. Elektrisches W. Hinnenberg Inst.-Geschäft Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Bilr Die Ofterfeiertage empfehle: 1917er Niersteiner Domtal (Weißwein) I. 6.75 1917er Dürtheimer Fenerberg (Rotwein) Fl. 6.75 eine Preife ohne Glas und Stener.

Drogerie A. Jünke,

Raifer-Friedrich-Ring 30. - Telef. 6520.

Asphaltlad (Ofenlad) = Spiritustad, ichwarz, Lebertad, ichwarz, Spiritustad, farblos, Bolituriad (Beteroburgertad), Bronzeinftur, In Glaferfitt wieber eingetroffen. Ferner enwjehle ftreichfertige Celfarben, fowie Abziehpapler in Eichen Georg Rörig, Lade u. Farben, Manergaffe 21, 2. Ctod. и. Яивьаит.



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen,

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Unserer geehrien Kundschaff

zur gefl. Kenntnis, daß wir, da uns genügend Material zur

wieder in der Lage sind

demisd zu reinigen.

Vacuum-Entstaubung ganzer Wohnungen

Desinfektion, Abtöten von Mottenbrut in Polstermöbeln, Matratzen usw.

Annahmestellen in allen Stadttellen.

Lauesen & Heberlein Chemische Reinigungswerke u. Farberei.

Prismen-Gläser

Beis. Görg. fowie gute Opernglafer fauft Bimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253.

photographishe

lauft gu hochften Breifen Bimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Ferner empfehlen wir unsere

Amtliche Anzeigen

perfehre tonnen irgenbirelde Conberguoe für relde Condergunt ben Oftervertehr unter teinen Umitanden gefab-teinen Umitanden gefabteinen Umitänden aerabren werden. Auch die
Ferfiarfung der Küge wird
nur in beschänftem Umiange möglich sein. Alle
nicht wirflich dringenden
Keisen müßen daber in
der Reit vom 17. bis 23.
Arrell unbedingt unterbleiben Rur Ginschrän-April unbedingt unter-bleiben. Aur Einschrän-lung des Kuiseverfebrs werden in der Reit bom 17. dis 23. April folgende Rahnshmen getraffen.

eabrfarte angetreten mer

Ru Reifen in Schnell. sugen werden Stahrlarien auf Entfernungen bis zu 75 Bilometer nicht gusgegeben. 8. Die Ausgabe

ahrfarten wird nur in actaffen; fie wird einge-fte Ut. fobald noch ber Rabl tellt. lobald nach der Rati-ber verabfoloten Kahr-larten eine Ueberlaftung des Ruges ober Geföhr-dung pünktlicher Abfer-tigung zu befürcken ist. Maina, im Abril 1919. Eisenbahnbireftion.

Richtamil. Anzeigen

Freitag abend finbet um 1/,9 Uhr im Co. Bereinshaus, Blatter Str. 2

Belb, Bfarrer guterh. Rinber-Commerhute i. Alt. v. 3-6 Jahren

Cutawan - Anzug

nen, 92 Gr. preisto. 3. bert. Spietermann, Rellerftrage 7.

Große Gelegenheit!

Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Residenztheater.

Braito. Galon ed. Wehns

ichr., 2 Betten, ovaler Tich. Walcht., Kleibericht., Küchen-einrichtung 180 Mt., Chaiil. m. Moquetbeg. 150 M. b.g.vert. Beitftein, hermannftr. 17,12.

Oftervertehr 1919.

In Rudficht auf die Er-forderniffe des Gifenbahn.

Ragnahmen getroffen: 1 Die Rahrt muß am erften Geltungstage ber

Rarfreitags: Undacht mit Gejangen ftatt.

billig gu verfaufen Etwiller Strafe 7, Sth. II. Stod r.

Socielegante Borbange, Friedensw, eleg Ueber-betibede Oandarbeit, fast

Ber-

fofort billig gu verlaufen. Meffer, hellmunbftr. 53, B.i., (Rein Laben.) Trumeauspiegel m. Konjol-

F 19

Geigen, Cellos

auch befette, fowie Mandolinen und Sitarren tauft gu hoben Breifen Zimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Eleftr.

zum Lernen von Privat zu kaulen gesucht. Gute Bezahl. Offerten an Fraul. Kabey, Mainzer Str. 86

Mahagon'-Bett vollft.480ML I-tur. Schränfe bon 65 120 9Rt. 2-tür. Schränfe Rüchenstühle 1 pol. Komobe 1 pol. Konjole mit Rarmor 92 . 110 . 1 % ajchtiich 38 Machttifche. bon 24 "a. 1 Serviertisch 18 38

1 g. L. Bett 1 L. Rinberbett 1 gr. Tlur-Garberobe 170 Rleiber-Bufte gut erh. 18 .. Wilh. Bogler

Laben: Bliderplat 4. Schlafs. m. Marmor u. Roth.-Matr. 1250 Mt., practiv. Wah.-Salon 1400, Kideneinz., Bertifo, Div., Sofa, Schreibt., Setz., Wajdil., Betten, Lifde, Stühle und viele andere Röbel sehr billig zu vert. Schreinerei Klapper, Friedrichitraße 55.

Salongarnitur

rot, mit 4 Sesseln, vol. Kertiso. oval. Goldivieael. Celvilder, arok Levvich, dun Tijchdede, ar Wil. Kulte neu schw. Gebrod-Arzug billig Montreal Beifenburgftr, 10. 8. 2 t. 1- u. 2tur. Rieiberichrant,

Betten, Ruchenichr., Bertito, Tiiche, Stühle u. and. mehr, alles sehr bill., abs. Echrein. Echwarz, Roonstraße 13.

Gartenmobel Gartenftuble 22 Mt. Gartentifde 35 Mt.

Withelm Bogler, Laben Blücherplas 4. Gasherde

billig s. berfaufen. Refler, Bellmunbftrage 53 Bt. Us. Leichte neue Rolle u. Kaften-wagen zu vert. bei Thurn, Bolfram v. Eichenb. Str. 7. 4 Rüchenherde, wie neu fofort zu verlaufen. Reffer, De imunbftrage 53, Bart. L

Alte Alaiden veridied Größe ebaugeb. lei Levita Sonnenbera Kambader Strate

Rassehunde

aller Art, v. tieinsten Zier-findchen dis zum größten Zchuthund, werden au u. vertauft. Gullich, Wied-baden, Rheinstr. 60, Bart. sofiet geschäftl. Betätigung sofiet geschäftl. Betätigung 2 Gehrod - Unzüge

1 Anabenangua für 12i. tu pf Lens Schneiberm., Gleonorenitr. 1. Tel. 2411. 34 taufen gefucht:

Militar - Mantel. Blufen. Sofen Regenmantel u a. freia. Rleib. Rurnberger. Bagemannftraße 35. 1.
Bu taufen gefucht

5. Gummimantel Bamafchen und Plufchut. Briebr. Ditum, Belenentraße 15, 11.

schlafzimmer, adiert u. voliert, gut erh., au f. g. Schreinerei Wills. Bogler, Blücherftraße 48.

Mebel, Garb'nen. Samstagabend golb. Rett. Bettbegine gu faufen gef. Armband verl. G. Bel. abg. Graubner, Ablerftrage 8. Sputh, Bellmunditt. 26, 2.

Ein kle ner Stutzflügel oder Pianino

zu kaufen gesucht. Offerten an Werbelow, Oranienstrasse 6.

1 Pianino, Rufb. Büjett u. Gpiegelschrauf

fricht Raner. Selenenftr 15, 1.

Berfer Teppich u. 2 Bruden antile Gobelins gegen hoh. Breis a n taufen gefnat. Bagmann, Gaalgaffe 26.

hohe Bezahlung.

Bu faufen gefucht: Möbel u. Betten jeder Art fowie gange Ginrichtung. Eva Rannenberg, nur 16 Selenenftraße 16. Telefon 8129 frei.

Bu taufen gef. gut erh. Diwaniofa, jowie Balchtoilette mit Marmor. Mafieur Fr. Dtium, Selenen-

Man achte auf Rr. 16.

ftrafe 15, 3. Bertito, Aleiderfchrant u. Stuble ju taufen gefucht. Meier, Ablerftraße 53.

Mittagötifc, 3—4 Mt., f. S. in beff. Benf. ob. Br.-Daus. Off. u. R. 757 Tagbl.-Berl.

Alleinmädchen

für fleinen beff. Sausbalt au awei älteren Leuten gestatt, am liebiten bom Lande: haben ausw, ein Gut. Direftor Martens, Biebricher Strafe 56.

Oberm. 96. Schrittl. 78 u. C berm. 98. Schrittl. 84. 1 Rnabenanana für 12i. 24ucherftt 48 Stb. 2 r. Barfifal-Borftellung

16. 4. im Rauchzimmer bes Fopers verloren filb. Zigaretten-Etui mit Gravierungen und Bibmungen. Da An-Bibmungen. benten und für Finber wertlos, bitte abzugeben gegen hohe Belohnung Schwalbacher Str. 36, 2 r.

fifbernes Uhren-Armband. Bieberbringer gute Belohn. Bilhelmftrage 16, Sthe. I.

Häusliches Glü

Kaufmann, 44 J., von gut. Ruf, Charakter und häusl. Eigenschaft., in bevorz. Lebensstel g. d.Großindustria, Jahreseinkommen z. Zt. 8000 Mk., wünscht sich bald zu verheiraten und sucht, mangels and. Gelegenheit, auf diesem Wege ohne gewerbsm. Vermit telung, mit Deme, auch Wwe., aus gut. Familie, in entspr. Alter (bis 35 J.) u. guter Gesellschafts- u. Vermögenslage, bekannt zu werden u. bittet zur Anbahng, näherer Aussprache um freundl mögl. genaus Mittellungen, nater W. Sch. freundl. mögl. genaue Mitteilungen unter W. \$806 an D. Frenz, Annoncen-Exped., Mainz.

Mk

Bei

R. E \$0 €@tp

Bri

6

Md

0 Stü De

2, 2 herr

5

Br

Arbeits-Hosen

guteStrapazierqualität (kein Ersatzgewebe) Mk. 33.— und 35.—

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 regenüber Mauritiuspi.

BLUSEN. SEGALL

LANGGASSE 35

Beinfter wohlichmedenber

Rauchtabat

Rautabat Et. 65 Vi. Biedervert. bin. R. Erd, Bismardring 11.

Farleitboden- und Linoleumwachs, .--

Miliae Buhnermasse, fest. Extertwacis und Stahlipine pertäuflich. W. Gail Wwe., Edwalbacher Straße L. Lelephon 84.

Brima Fett= Schmierfeife

h Eimern von 20 Bfund jum billigften Lagespreis gu haben bei

Adolf Sanbach, Gerberftrafe 16, B.

Pariser Netze Stück 90 Pfg. Dette, Michelsberg



eingetroffen.

2. Bendle, Stiftftr. 20.

Dettin. Solafzimmet ferren. Rimmer. Sweife. umwer, Audeu. Ginricht. Robbnum. Bertifo. Bucher. idicart. Titche Stühle. Zennen Spiccel Bilber. Raltraven u. Standunbren mall Breist. Möbelfager Lientranz Plücherpt. 3/4

Br. Küdentijd 20 Mt. Leiberich auf 20, Waschnick, eil. Kinderbett mit Ratrace u. Keil 25, schw. Ind. Silch 20 au verlaufen. Bellstein, hermannstr. 17, 2.

Starte Eimer

Faffer, aller Art, pierabfaile, Padbogen,

Rorten

wit Cauer, Gobenftr. 16.
Ereipwert abaun autern.
Bleiverglasung

8 Treppenhausfenst.
in peridied Geoffen, sow.
mehrere eij. hiasmande

nach Winteraartens mit liber Pleiveracatung läberes Bauburg Dorr. tolleallee 45.

standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

In is. Aerti: Spekrau Luffe Sanken geb. Abomae, Aberdauferin Philippine annann, 22 J.: Witwe Eliamia, 77 J.

is. Winne Blagdorfere Löhe annann, 73 J.: Politidoffree Johann Dieffenbach, 77 J.: Totanner a. D. Baltholat anna, 74 J.

Ihre Vermählung zeigen an

Henri Dumur und Frau Else

Wiesbaden, 16. April 1919.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen, die so innigen Anteil nahmen an unserem herben Berlufte. Besonderen Dank herrn Dekan Beesenmeper für seine troftreichen Worte am Sarge des Berstorbenen, dem Männ.-Ges.-Berein "Union" für den erzebenden Grabgesang, sowie sur die vielen Kranzspenden.

> Die trauernden hinterbliebenen: Familie Karl Linter.

Dantsagung.

Für bie vielen Beweise herzlichster Teilrahme, die überaus reiche Blumenund Kranzspende beim Berluft unseres Sonnenscheins

Ida

banken wir aufrichtigst. Besonders wo ltuend waren die trostreichen Worte des herrn Pfarrers Dr. Schlosser, der erhebende Gesang der Konfixmandinnen und die rege Beteiligung der Klasse Ib am Riederberg.

Fam. Bernh. Lord.

Biesbaden, ben 14. April 1919.

Todes-Anzeige.

Mien Berwandten und Befannten die traurige Mitteilung, daß heute morgen plöglich und unerwartet an Herzichwäche unser treusorgender, guter Bat t, lieber, unvergeßlicher Großvaler, Schwiegervaler, Schwager und Onkel, der

Johann Dieffenbach

im Allter bon 77 Jahren fanft entichlafen ift.

ber tieftrauernben hinterbliebenen :

Familie Wilhelm Dieffenbach, Hamilie Leonhard Lieffenbach, Familie Wilhelm Bundschuh, Familie Emil Dieffenbach, Johanna Lieffenbach.

Birobaben, ben 16. April 1919. Dobheimer Strafe 42.

Die Beerdigung findet Montog, ben 21. Apr'l, vorm. 93/3 lihr, von der Leichenhalle des Endfriedhofes aus katt.

Am 16. April entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, mein herzensguter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Gaiser

Metzgermeister.

Um stilles Beileid bitten' Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Galser, Ww. Ria Galser. Alfons Schindler.

Wiesbaden, 17. April 1919. Schachtstr. 27 (Ecke Römerberg).

Die Feuerbestattung findet Samstag, den 19. April, nachmittags 53/, Uhr, im Krematorium auf dem Südfriedhof statt.

Todes:Unzeige.

Berwandten und Befannten machen wir bie ichmergliche Mitteilung, daß untere innighgeliebte, brave, unvergestliche Tochter und Schwester

Gretel

im blubenben Alter von 24 Jahren nach furger, ichwerer Krantheit am 11. April zu Braunfels janft entichlafen ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Elisabeth Rüder, Wwe. Rosa Rüder Jakob Rüder Johanna Rüder Arno Müller, Bräutigam Frip Hellwig.

Wiesbaben, ben 17. April 1919. Scharnhorftftr. 8.

Nachruf.

Am 11. April 1919 verschied nach furzem Krankenlager

Fräulein

Gretel Rücker.

Sie war über 21/4 Jahre auf bem Geschäftsgimmer bes Ers.-Ball. Füstlier-Rogts. 80 beichäftigt und hat sich in dieser Zeit durch ihren unermüblichen Fleiß die Achtung ihrer Borgesepten und Vertschähung ihrer Mitarbeiter in hohem Grade erworten.

Ihr Andenlen wird in Ehren gehalten wetben vom

Füllier-Regiment von Gersdorff Rr. 80

von Thadden

Cherft und Regiments-Rommanbent,

Nachruf.

Am 11. Abril 1919 wurde uns unsere freue Mitarbeiterin

Fraulein .

Gretel Rücker

burch ben Tob entrissen. Sie war über 21/4, Jahre auf dem Geschäftszimmer des Ersay-Nataillond Büsliker-Regiments Nr. 80 beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ruhigen, aufrichtigen Charafter bat ise sich das Vertrauen ihrer Borgelesten und hohe Bertschäßtung ihrer Mitarbeiter erworden. Bir verlieren in der Verstorbenen eine gute Kamuradin und werden bergelben ein dauerndes Andensen bewahren.

Brannfels, im April 1919.

Das Geschäftszimmer-Personal des Alliller-Reats, von Gersdorff Nr. 80

Statt Rarten.

Herzlichen Dank allen für die vielen Beweise aufrichtiger Teilna me an dem mich so
schwer betroffenen Berluste meines geliebten
Mannes und unseres lieben Sohnes. — Belonders herrn Fiarrer Kortheuer für die zu herzen gehenden Troftworte, den herren Sängern, sowie den herren Kollegen für das
Geleite und für die zahlreichen Kranzspenden
sprechen wir auf diesem Bage unsern tiefgefühlteften Dank aus.

In tiefer Trauer:

helene Roffel, geb. Riefewetter,

Rübesheimer Straße 18. Jahnftraße 14.



heute früh 1 Uhr entichlief sonft nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben, wohlbersehen mit ben heil. Sterbesatramenten, im Alter von 52 Jahren, mein innigstgeliebter Rann, mein treusorgender, guter Bater, unser lieber Bruder, Schwager und Ontel, herr

Bädermeister

Johann Ott

In tiefem Schmerg:

Frau Anna Ott, geb. Pfirfding, nebst Tochter,

Rarl Stiehl u. Frau, geb. Pfirfding. Biebbaben-Biebrich, ben 16. April 1919.

Die Beerbigung findet ftatt am Freitag, ben 18. April 1919, nachmittags 5 Uhr, von ber Leichenhalle bes Friedhofs in Biebrich. — Das Traueramt findet statt am Mittwoch, ben 23. April 1919, morgens 71/4 Uhr, in ber St. Kilians-Barrfirche.

Berwandten, Freunden und Befannten die tieftraurige Rachricht, daß nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlberlehen mit den hl. Sterbesaframenten, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Trau Elisabeth Arissel

2Bwe

im fast vollendeten 76. Lebensjahre entschlasen ist.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Wilhelmine Sanger, Arthur Sanger, Entel.

Die Beerbigung findet am Camstag, ben 19. April, vom alten Friedhof aus nach dem Nordfriedhof ftatt.

Miesbaden, Ablerftrage 71.

Die fl. Meffe ift am Dienstag 71/4 Uhr in ber Maria-hilffirche.

Rach langerem Leiben entschlief heute fanft in tem herrn uniere innigstreliebte, gute Rutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Magdalene Löhr

Die trauernben hinterbliebenen: Suftab Löhr, Rechnungerat, und Frau, Anna, geb. Oftreicher, Bab homburg v. d. D., Mariannen-

weg 14, Emilie Löhr, Wiesbaben, Müllerftr. 10, Karl König u. Fran, Delene, geb. Löhr, Biesbaben, Friedrichstraße 10.

und fieben Entel. Wiesbaben, ben 16. April 1919.

Trauerfeier Samstag, ben 19. April, vormittags 111/, Uhr, in ber Kapelle bes alten Friedhofes (Blatter Straffe), daran anschließend Beisehung auf bem Rordfriedhofe.

Bon langem, schwerem Leiden wurde meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lilly Hanson

geh Thomas

burch einen fanften Tob erloft.

Die tieftrauernden Sinterbilebenen.

Biesbaden, den 15. April 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag 41/4 Uhr auf dem Südfriedhof in der Stille statt. — Bon Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Bette 6. BOCKSTEINER,

GEISBERGER, SCHARZBERGER U.S.W.

sind klingende Namen im deutschen Weinbau Aus diesen u. ähnlichen Lagen liefern wir unsern

DUHR-SAAR-RIES

Verlangen Sie diesen edlen Schaumwein! DUHR-CONRAD-FEHRES, Schaumweinkellereien, TRIER

reichhaltiges Lager in:

Ketten, Ringen, Kolliers, Armbändern etc. Gelegenheitskäufe in Erillanten.

7 Schulgasse. Schulgasse 7. Eig. Werkstätte für Uhren u. Schmucksachen.

Spezialhaus

Taar-Hrbeiten

Transform. Frisettes in naturgetreuer Ausführung.

Taunussfrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

vorjähr. Fällung, in Dfenlange geschnitten, ab Pint 5.25 ab 5 Str. ans Saus geliefert Mf. 5.75

gem. Sartholy ab Tlay Mt. 4.75 5 Str. ab Blat frei ans haus geliefert DRL 5.25

Teleph. 6072 Kirchgasse 15. Bestellungen beim Bortier Sotel Ronnenhof abzugeben

Großer Polten Zigarren

von 300 .- bis 450 .- je Mille

J. Jatob, Saarbrüden.

3. 3t. Wiesbaden, Moritftr. 33, 2. Befte Bezugoquette für Wiebervertaufer.

sep. (abinen!

Kopfwaschen, Ondulleren, Frisleren, Manicure zu bekannten Preisen.

Anfertigung aller Haararbeiten, auch vom eig. Haar. Reparieren von Celluloid-Haarspangen.

Kirchgasse Friseur Schütze

Eisenlikör "Trilecit"



Sie finden

bei uns eine schöne Auswahl

Lederschuhwaren aller Art.

Stets Eingang frischer Sendungen. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Bleichstrasse 11. Wellritzstrasse 28. Telephon 6236.

Soeben eingetroffen:

Parfüm "Hera" "Amour de France"

"Soir d'Orient" "Ambre d'Or"

Parfiims des Fleurs

Oeillett, Jasmin, Lilas jedo Flasche im Carton.

Taunusstr. 5.

troden, fein gespalten empfiehlt

Rohlen-Rontor für Ruhrtohlen

Mbelteibftrage 44. - 2ct. 1048.





Umguge unter Carantie.

Lagerung ganzer Bohnungs-Einrichtungen u. einz. Stude. Un- u. Abfuhr von Waggond. Steditionen jeder Art. Edwered Laftfuhrwert.

Lieferung bon Cand, Rico und Gartentied.

Speditionsgesellichaft Wiesbaden G. m. b. S

nur Abolffixaße 1, an der Rheinstraße. 872 Telephon 872. Telegramm-Abresse "Frombi". Eigene Lagerhäuser: Abolsstraße 1 und auf dem Güter-bahnhose Wiesbaden-West. (Geseicanschluß.) 366

Günstige Gelegenheit für Wirte u. Selbst verbrauch. I

Rauchtabak gar. rein, Pfd. 10.75 Mk.

In Paketen, 80 Gramm, 1.90 Mk. A. Wagner, Westerdstraße 22, Part.

au 50, 60, 65 unb 80 %f. und bober, empfiehlt 834 G. M. Rösch 46 Bebergaffe 46.

Bieber eingetroffen : Eabat (Mittelschnitt)

fermentierte Bare Pfund Mt. 6.-Zigarrengeicaft Joseph Witte, hiersteiner Etrage In Ede Abelbeibftr.

Stautabat 3igarren

aus reinem Tabaf bon 30 Bf. an empfiehlt Bigarrengelch, Karbinsty, 42 Luifenirche 42, Refibenstheater,

Ia Sefe

fortwahrend friich. Baderei Schröber, Diubigaf e 15.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.

Arbeiter-Konfektion.

Import- u. Export-Vertrieb Straßburg.

Engros-Lager u. Verkauf Mainz, Rheinstraße Nr. 17 nur Lagerverkauf. Fig

Rommt nie wieder!

jedem Raufer 10 Progent Rabatt, 30 Belien in Form von 65 Mt. an. Gienbetten von 16 Mt. a. Baichfommoben, Rachtichranichen mit und ohne D platten, mehrere Bertil & mit Spiegel, Stuble für Zimmer u. Kuche, besgl. Tiche, gwie i gabi Matraten, Friedensware, in Sergras, Robbon Kapol u. Bolle, 2 gute Spiegel, faft neue 1 u. 2filt. Aled Mariot I. Louis, 1966. Betten mit bob. Haupten, Bunich mit Schrant u. Nachtlich. eleg. Trümeaulis mit Trümeau, eleg. sast neuer Auszicht ich mit 6 Cid Nohrftühlen, 1 sehr gute Kücheneinrichtung, besteh Schrant, Anrichteichrant, Tich, 2 Stublen, hoof. u. Beberb. u. Rifen, eil. Rinberb. mit Matr. u. noch ver Ceiph, Bertramftraße 25, Laben, Wiesbaben.

kannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft = gefälligen Kenntuisnahme, daß wir hier

Luxemburgplatz 5

mit dem Heutigen ein

Sauber-te und reellste Bedienung zusicherst bitten um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvollst

H. Eck u. Frau.

Rolophonium, il. Boften, abzugeben, August Rörig & Cie., Martiftr. Farben. Lad. und Rittfabrit.

Zahn-Htelier Rudolf Hohn

Schierstein.

Wilhelmstr. 17 von 9-12.

Kirchyasse 20 von 2-6

Moderne schmerzlose Zahnbehandlung und Zahnziehen.

Nicht sichtbare, haltbare Zahnfüllungen Naturgetreuer Zahnersatz

mil und ohne Gaumenplatte. Festsitzende Goldbrücken, Goldkronen und Stiftzähne.

- Mässige Preise. -

lano

gu taufen gefucht. Geft. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strafe 23